

Abbildungsverzeichnis

1	Grenzen des ehemaligen Bistums Konstanz	6
2	Art und Umfang der jeweiligen Untersuchungen in den Kirchen	23
3	Erkenntnisse zu Kirchen und deren Chorformen	24
4	Frühe Kirchenstandorte	25
5	Kirchenstandorte von erfaßten Kirchen	26
6	Lage der drei ergrabenen und ausgewerteten Kirchen im ehemaligen Bistum Konstanz.	28
7	St. Georg in Burladingen, Zollernalbkreis, BW	29
8	St. Vitus in Schelklingen-Schmiechen, Alb-Donau-Kreis, BW	31
9	St. Peter und Paul in Nusplingen, Zollernalbkreis, BW	33
10	Größenvergleich ergrabener Holzpfeilerkirchen.	50
11	Grundrisse ergrabener Holzpfeilerkirchen	50
12	Größenvergleich ergrabener Steinkirchen mit Rechteckchor.	51
13	Grundrisse von Steinkirchen mit oder ohne Rechteckchor	51
14	Größenvergleich ergrabener Steinkirchen mit Rechteckchor.	52
15	Grundrisse von Steinkirchen mit Apsis	52
16	Unterschiedliche Chorformen aus der Datenbank.	54
17	Rekonstruktion des Holzpfeilerbaus in Pfullingen, BW	55
18	St. Silvester in Überlingen-Goldbach, BW	55
19	St. Candidus in Kentheim, BW, romanische Fenster	60
20	St. Vitus in Schmiechen, romanische Fensterreste in der Südwand (LDA- Tübingen)	60
21	St. Silvester in Überlingen, romanische Fenster, flache Holzdecken und Be- malung (LDA-Tübingen)	60
22	St. Silvester, romanisches Fenster	60
23	St. Peter und Paul in Nusplingen, Südwand Kirchenschiff mit zugemauerten Türen (LDA-Tübingen)	61
24	Ehemalige Türelemente der Dreikönigskirche in Deggenhausertal-Urnau, BW	61
25	Ehemalige Türelemente in St. Vitus in Schmiechen (LDA-Tübingen)	61
26	St. Georg in Burladingen, Nordwand mit Baufuge (LDA-Tübingen)	61
27	Baufuge in der Wand von St. Vitus in Schmiechen (LDA-Tübingen)	61
28	Erfaßte Ersterstellungsdaten von Türmen	63
29	Daten zu den erfaßten Türmen.	64
30	St. Michael in Burgfelden, BW	66
31	St. Martin in Pfullingen, BW	66
32	St. Peter und Paul in Laupheim, BW	66
33	Absperrmöglichkeit im Turm von St. Peter und Paul in Nusplingen, BW	67
34	Krypten und Gruften.	68
35	Altarfundamentreste im Kircheninneren von St. Peter und Paul in Nusplin- gen, BW (LDA-Tübingen)	71

36	Sakramenthäuschen von St. Peter und Paul in Nusplingen, BW (LDA-Tübingen)	71
37	Steinerne Chorschrankenfragmente aus Mustair, Reichenau, Hirsau	74
38	Hölzerne Chorschranken in Burladingen, Schmiechen, Ellwangen und Ehingen (Donau)	75
39	Moderner Hinweis zum Nichtbetreten des Chorbereichs	75
40	Ortschaften mit gegrabenen (frühen) Kirchen aus dem untersuchten Gebiet und mit nachgewiesenen Reihengräberfeldern in Siedlungsnähe.	93
41	Beispiele für Gräber in Kirchen: St. Vitus in Schmiechen und St. Peter und Paul in Nusplingen (LDA-Tübingen)	104
42	Hauptpatrozinien.	113
43	Häufigkeit der heutigen (überwiegenden) Hauptpatrozinien der erfaßten Pfarrkirchen im dörflichen und im städtischen Bereich.	116
44	Häufigkeit der heutigen (überwiegenden) Hauptpatrozinien der erfaßten Kapellen und anderen Kirchen im dörflichen und im städtischen Bereich.	117
45	Klosternahe Patrozinien der Reichenauer Abtei in Orten mit zeitweisen Besitzungen der Reichenau.	119
46	Klosternahe Patrozinien von der Abtei St. Gallen in Orten mit nachgewiesenen Besitzungen des Klosters. Weitere Patrone: Otmar mit der westlich an die Abteikirche angefügten Kirche, Michael, Magnus, Benediktus Callispus und weitere.	120
47	Stein- und Holzbauten als Erstkirche an Orten mit Besitz der Reichsklöster	124
48	Details zu Kirchenstandorte der ersten Kirchen, zeitweiser Besitz der Reichsklöster im Ort.	124
49	Besitzkonzentrationen der Klöster	130
50	Grabungen in Kirchen	173
51	Umfangreiche Grabungen in Kirchen	175
52	Orte mit Grundbesitz der Karolingischen Reichsabteien um 900	177
53	Kirchen mit Krypta	179
54	Kirchen mit Gruft	181
55	Kirchen mit nahen Reihengräbern	183
56	Erstnennungen von Kirchen	185

Abbildungen „LDA-Tübingen“ mit Genehmigung des Landesamts für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, Archäologische Denkmalpflege, Dienstsitz Tübingen, weitere mit Ursprungsnachweis. Eigene Bilder ohne Nachweis. Kartengrundlage aus dem Bestand des LDA. Autorenfoto „Foto Lorch Landau“.